

Spuren in der Geschichte

Logo zum Jubiläum 650 Jahre erste urkundliche Nennung Pfarre Gratkorn



Die wesentlichen Elemente des Logos sind der Umriss der Kirche Gratkorn-St. Stefan, Name und örtliche Lage der Pfarre und die Jahreszahl. Farblich sind weiß und gelb verwendet, die Farben der Kirche, dazu in dunklem Grau die Silhouette der Kirche, die quasi einen Schatten wirft.

Warum steht die Kirche auf dem Kopf? In 650 Jahren hat sich einiges verändert, die Zeiten waren sowohl in religiöser (Reformationsbewegung) als auch in politischer Sicht (zB von der Monarchie zur Demokratie, mehrere Kriege) bewegt, immer wieder kam es zu gravierenden Änderungen. Man könnte sagen, die jeweils vorherrschende Situation wurde umgedreht, auf den Kopf gestellt.

Und dennoch: Unter dem Zeichen des Kreuzes blieben und bleiben Spuren in den Zeiten. Manchmal sind sie stark, dann wieder schwächer, fast nicht zu erkennen. Welche Tiefe haben die Spuren des Glaubens, der Religiosität der Menschen in Gratkorn heute? Wie und wo tragen wir zur Vertiefung bei?

Eine andere Interpretation sei noch aufgeführt: Der Kirchturm mit dem Kreuz an der Spitze lässt sich wie ein Schreibgerät sehen, eine Füllfeder, ein Bleistift vielleicht. Die Botschaft, die geschrieben wird, die ist das Evangelium, das wir als Pfarre St. Stefan einschreiben wollen in das Leben der Menschen in Gratkorn, dass es einen guten Sitz hat und so ein Beitrag zu einem guten Leben darstellt. Damit rückt das Zukunftsbild der steirischen Kirche in den Blick, wo es heißt: „Wir gestalten kirchliches Leben gemeinsam mit den Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.“ (ZB, 1. Wir gehen vom Leben der Menschen aus, S. 7) *Andreas Steiner*